

# Berliner Volks-Zeitung

## Ausführbarkeit.

Der Protest der „Gutgeimten“.

Im heutigen Morgenblatt haben wir den Protest der „Gutgeimten“ und sonstigen realistischen Arbeiter sowie der stimmungsbewandten antisemitischen Handlungsgehilfen abgelesen, der sich gegen die Generalstreikpropaganda unserer Arbeiter des brandenburgischen sozialdemokratischen Parteitag richtet.

Der Protest wird schon wegen seines schwafeligen Stils und wegen des demonstrativen Kokettierens mit der „Gutgeimtheit“ der Urheber auf den Leser abstoßend gewirkt haben. Man merkt die Unruhe und man wird verstimmt.

Bei näherem Zusehen wird man aber auch weiterhin nicht überlegen können, daß die Zahl der 11 Millionen Arbeiter, mit der die Protestler im Falle nicht das herumpöbeln, im vorliegenden Falle nicht das öffentliche Meinung günstig irtührt. Denn nicht als die dem ergebnisabhängigen Versammlungsweg festgestellte Mitgliederzahl einer 1/2-Million tritt uns der phrasenhafte Protest entgegen, sondern als richtige Ausschüßarbeit. Nur die drei Männer vom „Ausschüß“ des brandenburgischen Arbeiterkongresses haben das Dokument der „Gutgeimtheit“ unterzeichnet und hergestellt. Daß der „Protest“ dieser ganzen drei Mann den 11/2-Million Arbeitern unbekannt gemacht und von ihnen in regelrechten Versammlungen mit Vereinsbestimmungen gutgeheißen und angenommen worden ist, davon hat man kein Sterbenswortchen gehört.

Gibt aber der Aufsatz nicht die regelrecht festgestellte Meinung der praktisch vorgeführten 11/2-Million Arbeiter wieder, so ist er nur die Ausschüßarbeit der Sage und schreibe der drei führenden Mannschaften, dann wäre es besser gewesen, die drei Protestler hätten ihren gutgemeinten patriotischen Eifer für sich behalten, anstatt ihn mit Hilfe des Wolffschen Telegrammbureaus in alle Winde hinauszuverpöbeln zu lassen.

Wir wiederholen bei dieser Gelegenheit, was wir schon vor ein paar Tagen gesagt haben: Die Angst vor einem Generalstreik bei dem „nächsten Kriege“ mußte schon deswegen schwinden, weil mit dem Ausbruch eines freudigst heraufbeschworenen Krieges ganz von selbst tausende von Betrieben stillgelegt werden. Sollen wir das noch näher beleuchten? Oder ist es nicht so einfach, daß sich das nicht jedermann ohne weiteres sagen kann?

Die amtliche Statistik ergibt, daß es im ganzen Deutschen Reich an wehrfähigen Männern vom militärischpflichtigen Alter an bis zum Schluß der Landwehrei 8 Millionen Deutsche gibt. Von diesen 8 Millionen werden für die Kriegsführung 4 1/2 Millionen auf die Weine gebracht. In den Munitionen, in den Fabriken, in der Landwirtschaft, im Gewerbe (bei den Straßenbahnen usw.), in allen anderen wehrfähigen Betrieben werden also nicht mehr halb so viel Menschen tätig sein können, wie jetzt. Der Arbeiter wird seine Schritte unbehindert liegen; viele Betriebe werden einfach geschlossen werden müssen. Für die Zurückbleibenden kann nicht genug Vieh geschlachtet, nicht genug Brot gebacken werden; sich nicht hoch hervorragen; Militärschiffsteller darüber einig, daß, wenn heute eine Armee von 4 1/2 Millionen Menschen aus dem Volk herausgenommen wird, der zurückbleibende Teil des Volkes der Gefahr des Verhungerns genau so ausgesetzt ist, wie die Armee von 4 1/2 Millionen Mann. Der Militarismus in seiner höchsten Entwicklung trägt auf diese Weise den Keim seiner eigenen Vernichtung in sich! Dies ist auch der Grund, warum in jeder Regierung Europas, die sich ihrer ungeliebten Verantwortung fernhält, die sich ihrer ungeliebten europäischen Krieg vermeidet.

Es bedarf bei dieser Sachlage tatsächlich keiner Drohung mit dem Generalstreik, um die begründete und verständliche Furcht aller Regierungen vor dem Kriege zu verhehlen; es bedarf deshalb aber auch keines schwafeligen Protestes gegen einen Generalstreik, dessen Wirkungen sich ohne jegliche sozialdemokratische Mitarbeiterkraft von selbst einstellen, sobald 4 1/2 Millionen Menschen aus dem Erwerbsleben herausgezogen und auf das Schlachtfeld geführt werden.

Hiemach ist die „Ausführbarkeit“ der drei Mann einzuerschöpfen, deren Gloriat nicht um einen Pfifferling mehr wert gewesen wäre, auch wenn sie mit 200 Millionen hätte mit 1/2, gepöbeln hätten.

## Eine entscheidende Niederlage Mohammed Alis.

(Telegraphischer Bericht.)

Zeteran, 6. September.

Zwente Meilen von hier kam es gestern zu einer entscheidenden Schlacht. Die zuerst aus Zirkonien beschleunigten Truppen Sardas Kischas wurden vollkommen überrollt. Die sechs bis sieben Stunden seit einem Schlag, von dem er sich nicht mehr erholen wird. 300 Mann, darunter Sarda Kischas, wurden gefangen genommen; vier feindliche Ka-

## Kurze Chronik.

In Kiel hielt heute vormittag, nach der Abreise des Erzbischofs Franz Gerding, der Reichs-Kaiser nach Kiel einen längeren Vortrag.

In Württemberg wurden in der vergangenen Nacht Erdbeben wahrgenommen.

In der morgigen Pariser Presse ist man übereinstimmend der Ansicht, daß es auf Grund der neuen Verhandlungen nunmehr zu einer Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich wegen Maroffos kommen wird.

Der Kasenarbeitsstreik in Bristol ist beigelegt worden.

In der Nähe von Zeteran sind die Truppen des Erzherzogs unter Sarda Kischas eingeschlagen worden.

Näheres im Text des Blattes.

## Die deutschen Forderungen.

Der gestern abend veröffentlichten offiziellen deutschen Verhandlungsnotiz folgen jetzt aus Paris Rundschreibungen ähnlicher Art. Im Grund des gestern nachmittags dort eingetroffenen Berichtes des Westfälischen Cambou über seine Unterredung mit Herrn v. Ribben-Loose, glaubt der „Welt Anzeiger“ darauf schließen zu dürfen, daß die deutsche Regierung bereit ist, in eine Veränderung des politischen Regimes in Maroffo zu willigen und sich mit einer parlamentarischen Kontrolle Maroffos durch französische Einverleibung zu erklären. Sie Hauptpunkte sollen bereits jetzt erledigt sein.

Iber diese Hauptpunkte vertritt jetzt die „Kön. Ztg.“ an folgender Stelle eine Darlegung der „Kön. Ztg.“, die das offizielle rheinische Blatt für richtig hält. Da heißt es:

1. Frankreich hat sowohl die Rechte von Algerias als auch das deutsch-französische Abkommen von 1909 verletzt. Kaiser Deutschland hat bisher keine andere Macht dagegen Einspruch erhoben.

2. Deutschland hat niemals den Maroff nach festgebilligt. Es schritt ein, als die Nachricht von dem zwischen Maroff und dem französischen Kaiserlichen El Maroff zu Paris geschlossenen Geheimvertrag Frankreichs mit dem Sultan bekannt wurde, der die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands in Maroffo völlig zerstört hätte.

3. Die Ägypter Brandstiftung für die Entsendung des „Panther“ nach Ägypten war tatsächlich der Ruf deutscher Grundbesitzer und Kaufleute nach Ägypten. Mit der „Panther“-Expedition hat Deutschland in seiner Weise die Rechte von Algerias verletzt, sondern nur seiner Pflicht gemäß, Reichsangehörigen Schutz zu gewähren.

4. Die Reichsregierung war von Anfang an auf die Aktion Grobbrüder nicht zu antworten. Frankreichs gefordert, hat nie gekündigt, daß Grobbrüder nicht bester seien würde, ist durch die antideutsche Haltung Grobbrüder nicht überrollt worden und war fest entschlossen, eine Zeitlang nicht auszuweichen. Die Einmischung Grobbrüder hat Frankreich nicht genügt. Wie viele Gutes man aber auch von Grobbrüder erwarten hat — erstarkt man noch und entschließt sich über die Masse von Schändlichkeit, deren Symptom Carthago's Interview mit Dr. Eigm. Müllig ist.

5. Die deutsche Position war von Beginn an festgelegt durch Kaiser, Rangier, Ribben. In ihr ist im Grundlag nichts geändert worden. Von einem Zurückweichen ist keine Rede.

6. Im Plan der Reichsregierung lag niemals die Erwerbung eines Teiles von Maroffo; keine Kolonien, Flotten- oder Hafenstation.

7. Dagegen liegt im Plane Deutschlands die volle Sicherung seiner wirtschaftlichen Interessen in Maroffo, die vertragsmäßige Beteiligung an Eisenwegen und Unternehmungen, am Grundbesitz und Mineralien, die volle Handelsfreiheit.

8. Politisch scheidet Deutschland aus Maroffo aus. Doch bleibt die Rechte von Algerias der Form nach bestehen. Frankreich muß sich darüber mit den anderen Signatarmächten verständigen. Deutschland hat damit nichts weiter zu tun.

Hiemach bemerkt die „Kön. Ztg.“:

Das heißt mit anderen Worten: Deutschland beharrt bei dem völkerverfeindlichen Grundlag, daß die politischen Interessen in Maroffo nicht bestehen, es erhört also nicht die Abtretung Sarda Maroffos. In Anbetracht der großen Interessen Frankreichs in Maroffo und der ihrer Wahrung aufgegebenen Mittel läßt Deutschland in Maroffo Frankreich freie Hand. Dagegen fordert es ausschließliche Bürgerrechte zur Wahrung seiner Wirtschaftlich- und Handelsinteressen und angemessene koloniale Entschädigungen für den kolonialen Machtverlust Frankreichs. Wie viele Bürgerrechte und wie viele Entschädigungen beschaffen sein werden, ist noch Gegenstand der Verhandlungen und entscheidet sich nicht jetzt der öffentlichen Meinung. Da Frankreich offenbar die Bedeutung der eigenen Ansprüche anerkennt — es würde sonst nicht in Verhandlungen eingetreten sein — vertrauen wir nach wie vor, daß man zu einer Verständigung gelangen, daß die maroffanische Frage einigüßig als der Stein des Anstoßes aus den deutsch-französischen Verhandlungen auscheiden wird und daß wirre breiten

Referenzen und Bandweilente getroffen zu Weib und Kind, auf Haus und Hof zurückzuführen dürfen.

Wie und ein Reichs-Telegramm weiter, hat nach einer Meldung des „Kö. de Paris“ das französische Kaiserliche Amt dem Londoner Kabinett unterzüglich Mitteilung von dem Ergebnis der Berliner Verhandlungen gemacht. Man scheint in eingeweihten Kreisen zu glauben, daß die Unterhandlungen mindestens noch eine Woche dauern werden, bevor eine prinzipielle Verständigung erfolgt ist. Unmerklich war der Eindruck von gestern, daß eine volle Verständigung zu erwarten sei.

## Der Stettiner Sparkassenkurs.

(Telegraphischer Bericht.)

Stettin, 6. September.

Der Andrang zu den Aktienausgaben der Stettiner Sparkasse ist heute morgen noch ebenso stark wie am gestrigen Vormittag. Die Verhandlungen der Aktienbesitzer mit der Verwaltung des Publikums sind nur von geringem Erfolg begleitet. Das sind die Folgen der unverständigen Kriegsböge!

## Eine Schiffskatastrophe in Peru.

81 Personen ertrunken.

(Telegraphischer Bericht.)

Lima (Peru), 6. September.

Der peruanische Dampfer „Lucapel“, der den Dienst zwischen Valparaiso und Panama versehen hat, ist in der Nähe der Hafenstadt Lucapel gesunken. Bei dem Schiffsbruch sind 81 Personen umgekommen.

## Weitere Schiffsunfälle.

Lissabon, 6. September.

In der portugiesischen Küste, in der Nähe von Lissabon, ist der Dampfer „Fest“ mit der Besatzung nach dem Versagen der Rettungsversuche gesunken. Die Besatzung mit Passagieren wurde in Sicherheit gebracht. Ein englischer Dampfer, der den Dienst von England nach Mexiko versieht, ist in Gibraltar gesunken. Er ist in den portugiesischen Gewässern mit einem unbekannten Dampfer zusammengestoßen. Der englische Dampfer, der den Namen „Moroney“ führt, hat schwere Beschädigungen am Bug erlitten. Man vermutet, daß er mit dem Dampfer „Fest“ zusammengefallen ist.

## Erdbeben in Württemberg.

(Telegraphischer Bericht.)

Stuttgart, 6. September.

Heute nacht wurden in Göttingen und Württemberg Erdbeben von mäßiger Stärke und bis zu sechs Sekunden dauernd, heftig, die nur geringen Schäden anrichteten, aber die Bevölkerung aus dem Schlafe weckten und erschreckten, weil sie mit starken unterirdischen Rollen verbunden waren. Häuser stürzten, bewegliche Gegenstände von ihrem Platz, und Ähren blieben stehen, auch in Tübingen wurden die Erdbeben wahrgenommen.

## Die deutschen Glottenmanöver.

(Telegraphischer Bericht.)

Kiel, 6. September.

Madrigalisch wird noch gemeldet: Die gestrigen Vorübungen der Flotte nach besonderem Programm am Vormittag befinden sich in einer Reihe von Evolutionen, an die sich ein längeres Feuererprobung schloß.

Während der Aktion fand wurde ein Radarschiff mit einem Maroff der gesamten Torpedobootflotte vorgeführt. Nach dem Einlaufen in den Kieler Hafen ging der Kaiser mit seinen Eskadren wieder an Bord der schon vorher eingelaufenen Kaiserjacht. Der Kaiser hat viele Orden verliehen.

Erzbischof Franz Gerding ist am 5. d. M. 5 Meilen von hier abgereist. Der Kaiser geleitete seinen Gatt zur Bahn. Zu ihm haben die liegenden Kriegsschiffe salutierten. Der Kaiser legte am Bord der „Hohenlohe“ Grund.

## Geht Jagow?

Man redet in Berlin, die im allgemeinen als gut unterrichtet angesehen werden, wie die „N. O.“ behauptet, mit der Wahrscheinlichkeit, daß der Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner Alexanderplatz einzunehmen, hat, bezweifellos, die gegenwärtige Reichspräsidenten Reichspräsident von Berlin, Herr v. Jagow, in nicht allzufer Zeit ein Regierungspräsidium erhalten wird. Die meiste Aussicht als Nachfolger des Herrn v. Jagow im vollen Sinne am Berliner